© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Rundschau

„Die Entomologische Rundschau vereinigt mit der Societas entomologica bilden die Textblätter zur Insektenbörse."

31. Jahrgang.
No. 6.
Samstag, 28. März 1914.

Herausgeg. von **Dr. Karl Grünberg**, Zoolog. Museum, **Berlin.**

Alle die Redaktion betreffenden Manuskripte und Zuschriften sind ausschliesslich an Herrn **Dr. Karl Grünberg**, Zoologisches Museum, Berlin N. 4, Invalidenstrasse 43, zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wolle man sich an die Expedition der Entomologischen Rundschau: Stuttgart, Poststrasse 7, wenden. — — — — — — Fernsprecher 5257. — — — —

Die Entomologische Rundschau und Societas entomologica erscheinen als Textblätter je 2mal im Monat, die Insektenbörse wöchentlich. **Abonnementspreis** der vereinigten Zeitschriften pro Vierteljahr innerhalb Deutschland und Oesterreich **Mk. 1.50**, für das Ausland Portozuschlag 50 Pfg. Erfüllungsort beiderseits Stuttgart. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt entgegen.

Eine neue und eine wenig bekannte Actias aus China.

Von *R. Mell*, in Kanton.
Mit 2 Abbildungen.

Südchina ist nicht reich an Saturniden; mir sind in fünfjähriger Sammeltätigkeit nur sieben Arten bekannt geworden. Davon ist *Saturnia pyretorum* in der ganzen Provinz gleichmäßig verbreitet und macht keinen Unterschied zwischen Bergland und Ebene. Ebenso ist es mit *Actias selene*; doch werden ihre Eier in kleiner Anzahl an einem Orte abgelegt, sie ist demnach nur immer in geringer Stückzahl als Raupe zu finden. Doch wird der auffällige große Falter öfter gefunden. Häufiger im Süden als im Norden und mehr Bewohner der Ebene sind *Attacus atlas* und *Attacus cynthia*.

Fig. 1. *Actias heterogyna* nov. spec. ♂.

Recht lokalisierte Bergbewohner sind *Loepa katinka*, *Actias dubernardi* und *Actias heterogyna* n. sp.

Actias dubernardi Oberth.

Grundfarbe hell laubgrün; Schienen und Tarsen, Querband über Prothorax, ein breites, dem Außenrand parallel laufendes Submarginalfeld auf Ober- und Unterseite beider Flügel ist lilarot. Dieses rote Submarginalfeld ist auf dem Vorderflgl. etwa 12 mm, auf dem Hinterflügel etwa 7 mm breit und nimmt $^1/_4$—$^1/_3$ der Flügelfläche ein, der Schwanz des Hinterflügels ist sehr lang, er hat etwa die dreifache Länge des Hinterflügels (bei einem mir vorliegenden Manne ist der Hinterflügel = 4 cm, Hinterflügel plus Schwanz = 13,2 cm). Der Schwanz ist gerade, schmal, am Ende spatelförmig erweitert, lilarot wie das Submarginalfeld.

Der Kostalrand ist

LIBRARY OF CONGRESS
APR 8 1914

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dunkler lila, breit; er steht mit dem Diskozellularfleck in Verbindung. Dieser hat lila Kern, seine Vorderhälfte ist schwarzrot, die Hinterhälfte ist weißlich. Vor dem roten Submarginalfeld wird der Kostalrand bis zum Apex weißlich, auch der grade Außenrand ist weißlich. Der Diskozellularfleck des Hinterflügels matt, das Lila wenig deutlich. Auf der Unterseite des Vorderflügels von dem roten Submarginalfeld nach innen noch braunrote Postmediane.

Flügelspannung bei drei mir vorliegenden Männern 12½—13½ cm.

Actias heterogyna nov. spec.

Sie ist, trotzdem ihre Futterpflanze ebenso wie die von *dubernardi* überall verbreitet und häufig ist, doch auch recht lokalisiert.

♂ gelb, ♀ fahlgrün, gemeinsam ist beiden eine scharf wellige graue Postmediane durch beide Flügel, sie ist außen konvex, springt also auf den Rippen zurück; eine Antemediane ist undeutlicher und weniger scharf geeckt. Gemeinsam ist beiden auch die Färbung des Diskozellularflecks. Er ist gleich der Flügelfarbe, in Mitte durch roten Strich längsgeteilt; dieser Strich kann nur schmal sein oder auch die ganze äußere Hälfte des Flecks ausfüllen. Die vordere Hälfte am Vorderflügel und obere Hälfte am Hinterflügel tragen nahe dem Rande einen schmalen, blauen Bogenstrich, der nach außen stärker, nach innen weniger breit schwarz gesäumt ist. Zwischen diesem Bogen und dem roten Mittelstriche ist ein schmaler, ockergelber Längsfleck.

Fig. 2. *Actias heterogyna* nov. spec. ♀.

Der Schwanz des Hinterflügels ist etwa ²/₅ der Hinterflügellänge, er ist beim ♂ nach außen gebogen, beim ♀ mehr gedreht.

Beim ♂ ist der Vorderflügel gelb: Basis des Vorderflügels grünlichgelb, Hinterflügel zitrongelb; Kostalrand bis über Mitte breit rotbraun, staubgrau angeflogen, Schienen, Tarsen, Querband über Prothorax auch so. Diskozellularfleck des Vorderflügels mit Braun des Kostalrandes in breitem oder schmalem Zusammenhange. Ein Submarginalband aus blaugrauen Punkten zusammengesetzt auf beiden Seiten beider Flügel parallel dem Außenrande. Es kann auf Vorderflügeln verloschen sein und erst am Innenwinkel deutlich werden. Auf dem Hinterflügel ist es deutlich, zusammenhängend und läuft quer über die Schwanzbasis. Es ist in der Schwanzgegend mit Rot und Blau bestäubt. Am Abdomen des ♂ eine gelbrote bis schön rote Laterale, sie kann verloschen sein.

♀. Schienen, Tarsen, Kostalrand bis hinter Mitte braunrot und ohne das Staubgrau des ♂, Diskozellularfleck steht mit dem Braun des Kostalrandes nicht in Verbindung, Submarginalband fehlt.

Größe von fünf mir vorliegenden ♂♂: 11,4—12,4 cm, Größe von zwei ♀♀: 13,5 cm.

Der ♂ erinnert in Färbung und Zeichnung an *Loepa katinka*: kommt auch im selben Berggelände vor.

Neue Pieriden.

Von *H. Fruhstorfer.*

Delias gabia marroneria subsp. nova.

♂ Gestalt etwas kleiner als bei *Delias gabia* Bsd. von Waigiu. Vdfgl. mit ausgedehnter und tiefer schwarzem Kostalsaum. Unterseite erheblicher differenziert. Zunächst ist fast die ganze Basalhälfte der Zelle gelblich überhaucht, der Apikalfleck mehr bräunlich, statt satt schwarz und mit ganz kleinen rotgelben, statt größeren weißlichen oder gelben Flecken besetzt. Hflg. intensiver gelb, ohne die apikale weiße Zone, welche *D. gabia* Bsd. aus Waigiu führt. Der Distalsaum erheblich verschmälert, wie braun lackiert, bis zur Kostale durchlaufend, nicht wie bei *D. gabia* erst an der hinteren Radiale beginnend.

Patria: Britisch-Neu-Guinea, 3 ♂♂ vom Aroafluß in Coll. Fruhstorfer. Eine ähnliche Form auch von Yule-Island am Pariser Museum.

Das Eintreffen dieser neuen Form veranlaßt mich, die Seitz l., p. 128 mit *D. gabia* Bsd. vereinigte *D. callistrate* Sm. spezifisch von *D. gabia* zu trennen. Wir haben nunmehr zu beachten:

Delias gabia gabia Bsd. Waigiu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Mell R.

Artikel/Article: Eine neue und eine wenig bekannte Actias aus China. 31-32